

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	82 (1991)
Heft:	22
Rubrik:	Diverse Informationen = Informations diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diverse Informationen

Informations diverses

Das Elektronik – Elektrizität endlich enträtselft

Das vor kurzem im Olythus Verlag, Oberbözberg, erschienene Elektronik ist eine weitere Ausgabe von Webers Taschenlexika. Es zeigt auf, dass Humor auch in einem sonst eher trockenen Gebiet, wie der Technik möglich ist.

Der Autor, Dr. Lutz Niemeyer, ist als Physiker in der Industrieforschung tätig. Andererseits ist er aber auch ein humorbegabter Grafiker, der sich schon als Student mit Karikaturen für eine renommierte deutsche Zeitung das Studium verdiente und seither in seiner Freizeit dieses Talent weitergepflegt hat. Im «Elektronik» verbinden sich scharfe Beobachtungsgabe, Phantasie und intellektueller Witz mit profunden Kenntnissen von Physik und Elektrotechnik zu einem Feuerwerk überraschender neuer Erkenntnisse, die man noch in keinem Lehrbuch nachschlagen kann.

Das broschierte Büchlein im Format 10,5 x 14,8 cm hat 140 Seiten und ist zum Preis von DM 24.80 (etwa SFr. 24.-) im Buchhandel, oder direkt beim Olythus Verlag, Postfach 22, 5225 Oberbözberg, erhältlich.

Hausinstallation

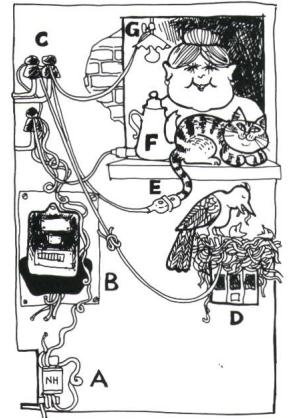
Wiederbelebung individueller Gestaltungsmöglichkeiten in der häuslichen Elektrik.

Nachdem zunächst eine Welle von Standardisierungsbestrebungen die Elektrotechnik überrollt hatte, siehe z.B. *Blitz heute*, zeigen sich nun deutlich Tendenzen zu einer Liberalisierung insbesondere in der Hausinstallation, zumal das *Spannungsprüfer* wesentlich in den letzten Jahren zufriedenstellend ausgebaut werden konnte.

Da unsere eigenen Installationstraditionen während der langen Jahre der Normung weitgehend verschwunden sind, müssen wir uns an die noch lebendigen Überlieferungen südlicher Länder orientieren, die sich ihre prächtige Installationsvielfalt bis heute bewahrt haben.

Als Beispiel geben wir die folgende kleine Installationsempfehlung, siehe Abbildung: Am Hausanschluß A überbrücken wir mit einem so Sicherungsschutzdraht die Hausanschlüsseicherung, um diese vor Zerstörung zu schützen. Anschließend gehen die Anschlüsse zu den Zähler und beiden Sollern ab. Dies tragen nicht nur zum Stromsparen bei, sondern unterdrückt auch das störende Ticken. Vermittels einiger Drähte gehen wir nun direkt auf die Verteileranlage C über, wo wir mit fachgerecht geknüpften Knoten (siehe z.B. *Verlängerungsschnur*) die Abgänge zu den Verbrauchern anschließen. Dabei verzichten wir aus ökologischen Gründen darauf, den sog. Leitungsschutzschalter D so anzunehmen, daß sie durchsendende Singvögel das Niest ermöglichen. Hierach ist das Anschließen der Verbraucher (E, F, G) nur noch ein Kinder spielt.

Dieses kleine Beispiel zeigt nicht nur daß individuelle Hausinstallation sehr einfache sein kann, sondern daß sie auch ein wichtiges Mittel zur ansprechenden Gestaltung des persönlichen Lebensumfeldes ist.



Ein Beispiel aus dem neuen Elektronik aus der Webers-Taschenlexikon-Reihe

Neuerungen im Netz der Winterthurer-Verkehrsbetriebe

Mit einem «Bus-Fäscht» und einem Gratistag machten die Winterthurer Verkehrsbetriebe die Bevölkerung von Winterthur auf Neuerungen beim öffentlichen Verkehr aufmerksam. Ausser Fahrplanänderungen wurden auch Neuheiten im Rollmaterial und Änderungen bei der Linienführung vorgestellt. So wurde beispielsweise die Linie 6 auf elektrifizierte Trolleybusse umgestellt. Durch die Elektrifizierung dieser Linie reduziert sich der Anteil der Dieselbusleistung um etwa 330 000 Kilometer. Dies ermöglicht eine jährliche Einsparung von rund 180 000 Litern Dieseltreibstoff. Im Gegenzug erhöht sich der Verbrauch an elektrischer Energie um 950 000 kWh auf 7,3 Mio. kWh pro Jahr, was einer Zunahme von 13% entspricht. Gemessen am gesamten Stromverbrauch der Stadt Winterthur macht dies jedoch nur einen Anteil von 1,1% aus.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes hat der Winterthurer Stadtrat mit einem 5,8-Mio.-Franken-Kredit dem Ankauf von sechs weiteren Gelenktrolleybussen zugestimmt. Die Fahrzeuge werden bis Ende 1991

an die Winterthurer Verkehrsbetriebe abgeliefert und stehen somit für die frequenzstarken Wintermonate zur Verfügung.

Weiter wurde der Fahrplan ausgebaut und ein neues Bushaltestellen-

Konzept beim Hauptbahnhof erarbeitet, was sowohl für die Fahrgäste als auch für das Fahrpersonal bedeutende Erleichterungen und Verbesserungen bringen wird.

Um die verschiedenen Neuerungen der Bevölkerung näherzu bringen, fand im Bus-Depot Grüzefeld am 26. Oktober ein «Bus-Fäscht» statt, an dem auch verschiedene Elektrofahrzeuge ausgestellt waren. Der Zürcher-Verkehrsverbund war ebenfalls mit einem Informationsstand vertreten. Auf den Linien 5 und 6 konnte zum «Nulltarif» gefahren werden. Diese Möglichkeit wurde fleissig genutzt und an den Informationsständen wurde rege diskutiert. Der Dialog mit den Kunden trug sicher dazu bei, dass manche Vorurteile gegenüber dem öffentlichen Verkehr abgebaut wurden und die gegenseitige Toleranz zunahm.

Ps



Mit einem «Bus-Fäscht» und Fahrten zum Nulltarif wurden in Winterthur die neuen elektrischen Trolleybusse in Betrieb genommen

lichen Verkehr abgebaut wurden und die gegenseitige Toleranz zunahm.

**Dipl.-Ing.
Lothar Kranich, Betriebs-
leiter Rheinkraftwerk
Albbruck-Dogern AG †**

Am 17. September 1991 verstarb im Alter von 63 Jahren Lothar Kranich, Betriebsleiter bei der Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern AG. Kranich war nach einem Studium an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, das er im Oktober 1954 mit Diplom abschloss, 1954 in die Dienste der Rheinkraft-

werk Albbruck-Dogern AG eingetreten. Am 1. September 1964 wurde er zum Betriebsleiter ernannt. In die Zeit seines Wirkens fielen unter anderem folgende Ereignisse:

- Umbau der Turbinen und Generatoren 1, 2 und 3, wodurch die langjährige Energieproduktion des Kraftwerkes von 520 Mio. kWh auf heute 575 Mio. kWh erhöht wurde.
- Bau des Auebeckens für die zusätzliche Bewirtschaftung der Hochdruckanlagen.

Die Vollendung des letzten Projekts, der Bau einer neuen Leittechnik für die Kraftwerk-Wehr- und Aueckensteuerung, durfte er leider nicht mehr miterleben.

Kranich war auch in verschiedenen Verbänden und Fachausschüssen tätig, wo er seine reichhaltigen Erfahrungen und sein Wissen einbrachte. Durch seine entgegenkommende Art hat er auch über die Grenzen hinaus Anerkennung gefunden.



Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnic
Swiss Electrotechnical Association



Wirksame Blitzschutzanlagen



Blitzschutzanlagen sind nicht billig. Sie können sogar teuer zu stehen kommen, wenn unsachgemäß geplant und ausgeführt, denn nachträgliche Änderungen sind immer mit hohen Kosten verbunden. Zudem besteht die Gefahr, dass derartige Anlagen im Ernstfall ihren Zweck nicht erfüllen.

Wir kennen die Probleme des Blitzschutzes und die optimalen Lösungen hierfür.

Wir stehen Privaten, Ingenieurunternehmen und kantonalen Instanzen zur Verfügung für Planung, Beratung, Kontrollen, Branduntersuchungen und Instruktionskurse.

Auskunft: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Starkstrominspektorat
Seefeldstrasse 301, Postfach, 8034 Zürich
Telefon 01 / 384 9111 – Telex 817431 – Telefax 01 / 551426